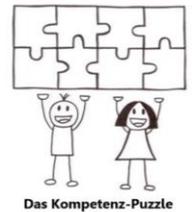


Das Kompetenz-Puzzle

Ein Sozialkompetenztraining für Kinder
und Jugendliche mit besonderen
Förderschwerpunkten

Konzipiert von Fabienne Jaax und
André Hußmann

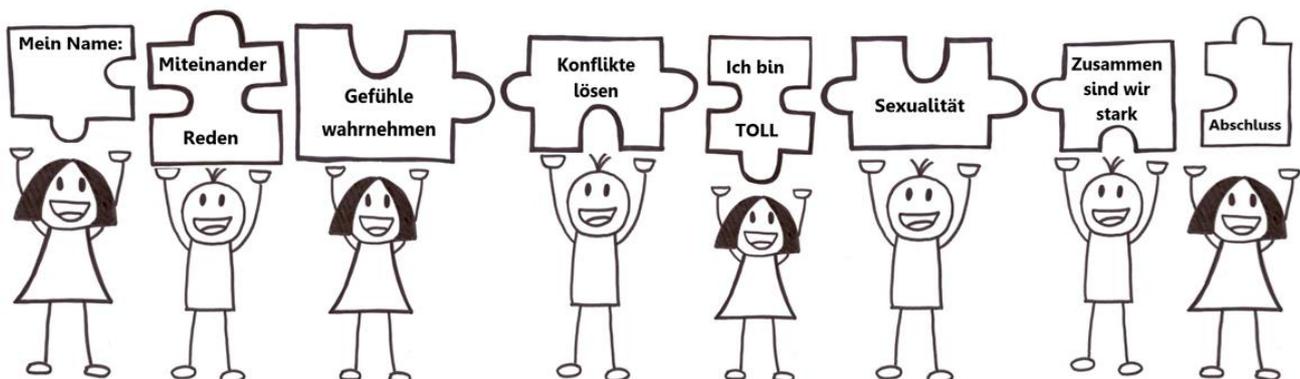


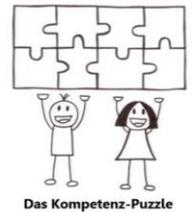
Kurzbeschreibung des Konzeptes

Bei dem „Kompetenz-Puzzle“ handelt es sich um ein Sozialkompetenztraining, welches 2017 von Fabienne Jaax und André Hußmann entwickelt wurde. Das „Kompetenz-Puzzle“ besteht aus verschiedenen Puzzleteilen mit Fokus auf die sozialen Kompetenzen des jeweiligen Puzzleteils.

Die einzelnen Trainingseinheiten tragen die folgenden Titel:

- „Miteinander reden“
- „Gefühle wahrnehmen und verstehen“
- „Konflikte lösen“
- „Ich bin toll, sowie ich bin“
- „Sexualität – Was ich alles wissen muss“
- „Zusammen sind wir stark“





Zielgruppe

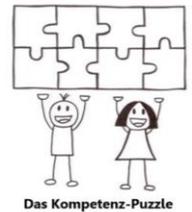
Die Zielgruppe sind kognitiv beeinträchtigte Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene, bei denen ein besonderer Förderbedarf für soziale Kompetenzen besteht beziehungsweise vermutet wird. Unter dieser Zielgruppe fassen wir Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren und Jugendliche von 14 bis 18 Jahren, wobei eine altersentsprechende Gruppierung berücksichtigt werden soll. Das Konzept richtet sich vorzugsweise an Schulen, Wohngruppen und Einrichtungen mit bestehenden Gruppen.

Zielsetzung

Die gesamtheitliche Zielsetzung des „Kompetenz-Puzzles“ sieht wie folgt aus:

- ✓ Förderung der Beziehungsfertigkeiten
- ✓ Förderung der sozialkompetenten Konfliktlösung und Selbstkontrolle
- ✓ Förderung der Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit
- ✓ Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstakzeptanz
- ✓ Förderung des Umgangs mit Lob und Kritik
- ✓ Stärkung des Verständnisses für andere Mitmenschen und deren Gefühle
- ✓ Stärkung der Selbstwahrnehmung und Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse
- ✓ Vermittlung von Wissen über Sexualität und Umgang mit dem anderen Geschlecht
- ✓ insgesamt Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz.

Zusätzlich zu diesen Zielsetzungen werden individuelle Ziele gesetzt, die an die jeweilige Gruppe angepasst werden. Es erfolgt eine Gruppenanalyse durch die Trainer, die als Einschätzung des Förderbedarfes der Gruppe dient. Sollte ein besonderer Förderbedarf bei bestimmten Kompetenzen festgestellt werden, wird im Rahmen des Sozialkompetenztrainings intensiver darauf eingegangen.



Ablauf des „Kompetenz-Puzzles“

Das Kompetenz-Puzzle umfasst sechs Themenblöcke, sogenannte Puzzleteile.

Darüber hinaus beginnt das Sozialkompetenztraining mit einer Einführungssitzung und wird durch eine Abschlusssitzung beendet. Vor und nach den Sitzungen findet ein Eingangs- beziehungsweise Abschlussgespräch mit der Schulleitung und/ oder Lehrern beziehungsweise Betreuern statt.

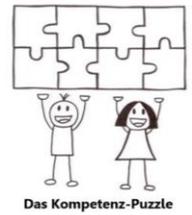
In der Einführungssitzung liegt der Fokus vor allem auf dem Beziehungsaufbau und dem Schaffen einer Vertrauensbasis zwischen den Trainern und der Gruppe. Durch eine erste grobe Einschätzung können nach Absprache Puzzleteile gegebenenfalls leicht verändert oder Themenblöcke intensiver behandelt werden.

Grundlage für das Training sind Gruppenregeln, die in der ersten Sitzung gemeinsam mit den Jugendlichen aufgestellt werden. Als Übersicht und Orientierung erhält dazu jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine Arbeitsmappe..

Die einzelnen Puzzleteile umfassen zwei bis drei Arbeitsstunden pro Woche. Dabei werden die Themen spielerisch, interaktiv und kreativ mit den Jugendlichen erarbeitet. Es handelt sich dabei vorwiegend um Gruppenarbeit, in der erlebnisaktivierende Interventionen, Rollenspiele sowie Wahrnehmungsübungen stattfinden. Die Einführung in die Themen findet auf eine spielerische und motivierende Weise statt. Die Übungen und Aufgaben der Sitzungen werden gemeinsam reflektiert und diskutiert. Zusätzlich werden wahlweise Inhalte der Puzzleteile wiederholt und in Zusammenhang zu anderen gestellt.

Ausreichend Pausen in den Sitzungen dienen zum Ausgleich und zur neuen Motivationsentwicklung. In allen Sitzungen wird Raum für offene Fragen eingeplant, sodass individuell auf die Gruppe und deren Nachfragen eingegangen werden kann. Ein Ritual mit dem jede Sitzung beendet wird, sorgt für eine Routine und gibt den Jugendlichen gleichzeitig Sicherheit und Orientierung.

An der letzten Sitzung, der Abschlusssitzung, können die Lehrer beziehungsweise die Betreuer teilnehmen und bekommen von den Trainern Feedback zum Verlauf des Trainings und auf Wunsch eine Empfehlung zu eventuell förderbedürftigen Lernbereichen und einen Ausblick des Trainings.



Aufbau und Materialien

Mit dem „Kompetenz-Puzzle“ wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine andere Art des Trainings geboten. Dabei werden die Themen, spielerisch, körperorientiert, kreativ und gruppendynamisch, behandelt.

Die Umsetzung des Trainings erfolgt durch

- die Erarbeitung von Arbeitsblättern,
- das Lösen von Gruppenaufgaben,
- die Veranschaulichung von Themen durch Videos und Bilder,
- Wahrnehmungsübungen,
- Kooperationsspiele,
- Rollenspiele,
- sowie Gesprächsaustausch über die Themen.

Puzzleteil „Ich bin toll, so wie ich bin“
Übersicht

Die kleine Anleitung zum selbstsicheren Auftreten

Schritt 1: Beschreibe das Problem!

Schritt 2: Sage, wie DU dich fühlst! Ich bin traurig, weil...

Schritt 3: Sage, was sich ändern soll!

!

Schritt 4: Sage, wie du dich fühlst, wenn eine Veränderung eingetreten ist!

Finde ich gut,
wie es sich verändert hat
ODER
Finde ich doof,
wie es sich verändert hat

© 2017 Kompetenz-Puzzle

Puzzleteil „Miteinander Reden“
Arbeitsblatt

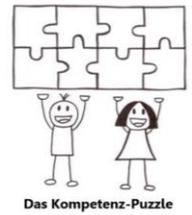
WIE ich mit WEM rede!

Verbinde die Punkte der linken Spalte mit der rechten Spalte mit einem farbigen Stift. Es können auch mehrere (oder keine) zu einem Punkt passen.

WIE...	MIT...
...freundlich und höflich	... meinem Freund oder meiner Freundin
...ich darf auch schimpfen	...meiner Familie
...ich darf beleidigen	...mit meinem Lehrer/meiner Lehrerin bzw. Betreuer/in
...ich darf Witze machen	...mit einem Polizisten/einer Polizistin
...ich darf romantische Dinge sagen	...mit meinem Kumpel

© 2017 Kompetenz-Puzzle

Abbildung 1: Beispiel-Arbeitsblätter mit „leichter Sprache“



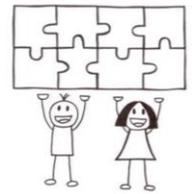
Gleichmäßige Verteilung, die dann durch das Ergebnis der Gruppenanalyse angepasst werden kann:



Besonderheiten des Kompetenz-Puzzles auf einen Blick

- ✓ Durchgängige Schaffung von Motivation und Interesse durch spielerische, kreative und interaktive Aufgaben
- ✓ Einschätzung der Gruppe durch Gruppenanalyse mit anschließender Förderbedarfs-Einschätzung
- ✓ Einführung eines Rituals als Orientierungs- und Strukturierungshilfe
- ✓ Individuelle Förderung der verbalen und nonverbalen Kommunikation durch Gruppenübungen und Gruppenreflexionen
- ✓ Förderung der Selbstwahrnehmung und Wahrnehmung von Anderen in Alltagssituationen sowie Konfliktsituationen
- ✓ Alltagsnahe und realistische Darstellung durch menschliche Mimik- und Gestikbilder sowie Videos
- ✓ Sensibilisierung für das Thema Gewalt
- ✓ Stärkung des Selbstwertgefühls durch Fremd- und Selbsteinschätzung
- ✓ Umfassende Thematisierung von Sexualität

Das Kompetenz-Puzzle ist für Menschen, die kognitiv beeinträchtigt sind, angepasst, sodass auf die individuellen Bedürfnisse jeden Einzelnen eingegangen werden und diese berücksichtigt werden.



Kompetenztrainer



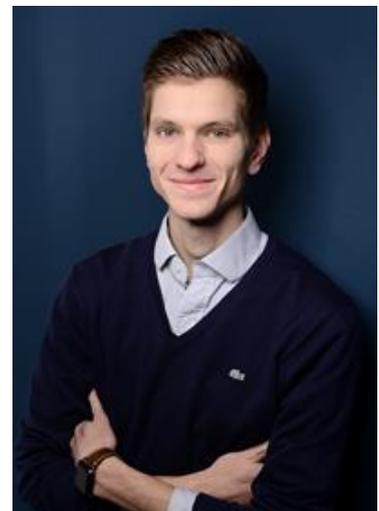
Fabienne Jaax

- Bachelor of Arts: Soziologie; Schwerpunkt: Kriminalsoziologie
- Systemische Beraterin (i.A.)
- Fortbildung für medizinisch-therapeutische und pädagogische Berufe: „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“
- Mobile Betreuung von Kindern und Jugendlichen gemäß SGB IX und SGB XII
- Aktuelle Tätigkeit: Sozialpädagogische Familienhilfe gemäß § 31 SGB VIII und Erziehungsbeistandschaft (EB) gemäß § 30 SGB VIII

„Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit und durch Probleme im Alltag zu begleiten, ist eine besondere Aufgabe für mich. Durch unsere präventive Arbeit möchten ich diesen Kindern und Jugendlichen individuell Möglichkeiten bieten, sich selbst und ihre Mitmenschen besser kennenzulernen. Dabei sind mir die Stärkung ihrer Ressourcen und die Verbesserung ihres Umgangs miteinander sehr wichtig. Das Kompetenz-Puzzle bietet eine spielerische, interaktive und kreative Herangehensweise an Themen, die in unserer heutigen Gesellschaft im Alltag untergehen und vernachlässigt werden. Diese möchte ich den Kindern und Jugendlichen wieder ein Stück näher bringen.“

André Hußmann

- Fachliche Leitung und Geschäftsführer der Beratungsstelle Zweite Chance
- Bachelor of Arts: Soziologie; Schwerpunkt: Kriminalsoziologie
Derzeit: Studium der Psychologie
- Systemischer Familienberater
- Tätertherapeut
- Achtsamer Berater
- Anti-Gewalt-Trainer
- AAT und Cool down Trainer (i.A.)
- Angeh. psychotherapeutischer Heilpraktiker



„Im Rahmen meiner Arbeit des Anti-Gewalt-Trainings habe ich die Erfahrung gemacht, dass Konflikte oftmals aus mangelnder sozialer Kompetenz heraus entstehen. Es gibt Missverständnisse, da beispielsweise bestimmte Gesten falsch interpretiert werden. Dazu kommt, dass heutzutage die Kinder und Jugendlichen nicht lernen ihre Gefühle richtig einzuordnen - ein falscher Umgang damit ist vorprogrammiert. Mit dem Sozialkompetenz Puzzle möchte ich dieser Entwicklung entgegenwirken und den Teilnehmern dabei helfen ein besseres Verständnis für sich und ihre Mitmenschen zu schaffen.“